

TI 301

Technische Information Surface Protection Linings
Ausgabe 25.09.2019

OXYDUR A

Kunstharzkitt für korrosionsbeständige Beläge und Ausmauerungen

Basis

Polyesterharz, ungesättigt

Werkstoffgruppe

Kitte, Fugenwerkstoffe

Beschreibung und Anwendung

2-Komponenten-Kunstharzkitt auf Polyesterharzbasis zum Verlegen und Verfugen von Plattenlagen und Mauerwerken. Der Kitt ist beständig gegen starke chemische Belastungen, etwa durch höher konzentrierte Säuren und Laugen oder oxidierende Medien sowie Fette und Öle.

Eigenschaften

- temperaturbeständig bis 100 °C
- sehr gute mechanische Eigenschaften und herausragende chemische Beständigkeit
- Aushärtung bei Normaltemperaturen ohne Wärmenachbehandlung
- mit der Fugenspritze verarbeitbar

Physikalische Daten

Eigenschaft (Einheit), Prüfnorm	Wert
Dichte [g/cm ³], DIN EN ISO 1183-1, ASTM D 792	2,3
Druckfestigkeit [Mpa], DIN EN ISO 604, ASTM C 579	92,0
Elastizitätsmodul [MPa], DIN EN ISO 178, ASTM C 580	5000
Zugfestigkeit [MPa], DIN EN ISO 527, ASTM C 307	15,0
Biegefestigkeit [MPa], DIN EN ISO 178, ASTM C 580	35
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient [1/K], ISO 11359-2, ASTM C 531	3,2 x 10 ⁻⁵
Wärmeleitfähigkeit[W/mK], ISO DIS 22007	1,0
Temperaturbeständigkeit [°C]	100

Angaben sind Mittelwerte

Chemische Beständigkeit

Beständig gegen höher konzentrierte Säuren und Alkalien, oxidierende Medien sowie gegen Fette und Öle.

Detaillierten Angaben zur chemischen Beständigkeit entnehmen Sie bitte der Technischen Information TI 300.

Bitte sprechen Sie zur Überprüfung der projektbezogenen Einsatzmöglichkeit unsere Anwendungstechnik an.

Untergrund

Ein Ausgleich von Unebenheiten sollte bereits im Untergrund vorgenommen werden. Den Kitt nicht direkt auf den Untergrund aufbringen! Wenn der Untergrund nicht mit einem Oberflächenschutzsystem versehen ist, mit einer geeigneten Grundierung vorstreichen und gegebenenfalls abstreuen. Mögliche Systeme mit der Anwendungstechnik abstimmen.

In der Regel wird der Kitt auf Abdichtungssysteme und Gummierungen aus dem STEULER-KCH-Programm aufgetragen.

Voraussetzungen

Verarbeitungstemperatur	ca. 15–30 °C*
Taupunktsabstand	> 3 K
Taupunktsabstand ab 70% Luftfeuchtigkeit	> 5 K

* Bei höheren Temperaturen muss Verzögerer zugegeben werden, um die Verarbeitungszeit auf 30–60 Minuten anzupassen.

Optimal sind 20 °C. Höhere und niedrigere Temperaturen beeinflussen die Verarbeitungszeit und Konsistenz der Mischungen und können Verbrauch, Schichtdicke und Eigenschaften verändern.

Beton / Estrich

Man beachte die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei ist von Zementschlämmen, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefehlstellen und trennend wirkenden Substanzen.

Die Restfeuchte zementärer Untergründe darf 4 % nicht überschreiten.

Die Dokumentation des Untergrundzustands erfolgt mit dem STEULER-KCH-Prüfprotokoll 006 (Beton) bzw. STEULER-KCH-Prüfprotokoll 007 (Estrich).

Stahl

Man beachte die DIN EN14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 020.

Die Stahloberfläche ist metallisch blank zu strahlen. Erreicht werden müssen der Vorbereitungsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 und der Rauheitsgrad „Medium (G)“ nach DIN EN ISO 8503-1; Mindestrautiefe $R_z = 70 \mu\text{m}$. Nach dem Strahlen muss die Neubildung von Rost durch geeignete Maßnahmen verhindert werden, z.B. durch unmittelbares Grundieren.

Die Dokumentation des Untergrundzustands erfolgt mit dem STEULER-KCH-Prüfprotokoll 003 (Stahl) bzw. STEULER-KCH-Prüfprotokoll 004 (Strahlabnahme).

Feuchtigkeit

Während des Verlegens muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel) in offene Fugen, auf die Lagerfuge oder auf die Unterseiten und Kanten der Platten gelangen.

Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C, soweit nicht anders angegeben. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Komponente	Artikelnummer	Gebinde	Menge	Mindesthaltbarkeit
Oxydur-A-Lösung	5036007001	Hobbock	25 kg	6 Monate
Oxydur-Kittmehl	5011111001	Sack	25 kg	12 Monate
Oxydur-Verzögerer	5032037003	Kanister	5 kg	12 Monate
Hartwachs fest	9300001146	Eimer	10 kg	24 Monate
SKC-Kittglättmittel	5045002003	PU-Kanister	5 kg	24 Monate
Steuler-Universalreiniger	5040023005	Kanister	4 kg	24 Monate

Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

Oxydur A

Komponente	kg/Liter	Gewichtsteile	kg / Ansatz	l / Ansatz
Oxydur-A-Lösung	0,383	1,00	5,300	5,000
Oxydur-Kittmehl	1,917*	(4,50–)5,00	26,500	20,380
Oxydur-Verzögerer (bei Bedarf)**	(0,008)**	0,02	(0,106)	0,116
Summe	2,300		31,800	

Dem ermittelten Projektbedarf für Lager- und Stoßfugen sind 10 % als Reserve hinzu zu rechnen.

Verbrauch pro mm Dicke in kg/m^2 (ca.): 2,300 Ansatz ergibt in l (ca.): 13,8

* In Abhängigkeit von der Verarbeitungstemperatur kann die Menge Oxydur-Kittmehl zwischen 1,725 und 1,917 kg variiert werden.

** die Menge an Oxydur-Verzögerer darf maximal 2 Gew.% der Oxydur-A-Lösung betragen (0,5 kg je 25 kg Gebinde); abhängig von der Verarbeitungstemperatur. Bei einer Topfzeit von 30 bis maximal 60 Minuten.

Kittbedarf pro m² (ca.)

Spaltplatten 240 x 115 x 20 mm	7,5 l	17 kg
Spaltplatten 240 x 115 x 40 mm	9,5 l	21,5 kg
Steine 240 x 115 x 65 mm	11,5 l	26 kg
Steine 240 x 115 x 80 mm	13 l	30 kg
Bei vollsatter Verlegung (Lagerfuge 5 mm / Stoßfuge 7 mm)		

Fugenmaße (in mm)

Lagerfugendicke	4–7
Fugenbreite	4–8
Fugentiefe bei hohlfugiger Verlegung	min. 15

1 Liter Material verteilt auf 1 m² ergibt 1 mm Schichtdicke.

Verarbeitungszeiten

Die Verarbeitungszeit ist temperaturabhängig. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern sie. Bei 20 °C beträgt die Verarbeitungszeit 30–60 Minuten; ohne die Zugabe des Oxydur Verzögerers.

Bei höheren Temperaturen muss Verzögerer zugegeben werden, um die Verarbeitungszeit auf 30–60 Minuten anzupassen.

Warte- und Härtezeiten

Die Wartezeit bis zur Begehbarkeit ist temperaturabhängig:

Temperatur	Bis zur Begehbarkeit
15 °C	8 h
20 °C	4 h
25 °C	3 h

Die fertige Beschichtung ist bei 20 °C nach 5 Tagen mechanisch und chemisch voll belastbar.

Sicherheit und Entsorgung

- Ausreichende Be- und Entlüftung (besonders in Gruben und Behältern)
- Feuerverbot/Rauchverbot
- Sicherheitsdatenblätter beachten
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden.
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen (Hautkontakt mit den Materialien vermeiden)
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife und Hautschutzsalbe (keine Lösungsmittel)
- Bei Schleifarbeiten (z. B. bei Reparaturen) Staubmaske tragen
- Betriebsanweisung nach § 14 GefahrstoffV und die TRGS 507
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle.

Restmengen möglichst verbrauchen. Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung getrennt sammeln in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen.

GISCODE

Produkt	GISCODE
Oxydur A	SB-STY 10

Reinigung von Arbeitsgeräten

Arbeitsgeräte, die mit ungehärteten Materialien verschmutzt sind, können mit STEULER UNIVERSALREINIGER gesäubert werden (Technische Information TI 190). Reinigung nur in gut gelüfteten Bereichen.

Die Angaben dieser Technischen Information entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Technischen Information sind unser Geistiges Eigentum. Die Technische Information darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.